Mi. / 28.05.2008 ab 16:30 Uhr – Mit unserem Enkelchen Fabian am Ordinger Strand Rochelsand

Heute waren wir mit unserem Enkel – dem Sohn von Biggis Tochter Claudia – am Ordinger Strand Rochelsand. Schon beim ersten Schritt in den weiten, hellen Sand merkten wir, dass dieser neue Boden für ihn eine kleine Welt voller Überraschungen war. Der trockene, muschelreiche Untergrund piekste an seinen Füßchen, und so blieb er stehen, hob die Zehen an und schüttelte entschieden den Kopf.

Also nahmen wir ihn an die Hand, trugen ihn ein Stück, bis das Rauschen der Wellen lauter wurde und der Sand unter unseren Sohlen fester wurde. Und dort, am Rand des Wassers, veränderte sich alles. Der nasse Boden fühlte sich sicher an, und plötzlich stand er da – ganz allein – und blickte staunend auf die flachen Wellen.

Dann begann sein großes Werk: eine kleine Rinne, ein Kanal, durch den das Wasser fließen sollte. Doch genau in diesem Moment setzte die Ebbe ein. Das Wasser zog sich zurück, als hätte es eigene Pläne. Empört runzelte er die Stirn und schaute dem fliehenden Wasser hinterher. Immer wieder verlängerte er seine Rille, immer wieder wich das Meer weiter zurück.

Später spazierten wir weiter zum nahegelegenen Strandkorbpodest am FKK-Strand. Dort oben, mit Blick über die weite, glitzernde Fläche, fand er seinen Lieblingsmoment des Tages. Er stellte sich mit der Nase in den frischen, würzigen Seewind und ließ sich den Wind um die Wangen streichen – als würde er die ganze Nordsee in einem Atemzug einatmen.

So ein pieksiger Boden ist nichts für zarte Kinderfüßchen

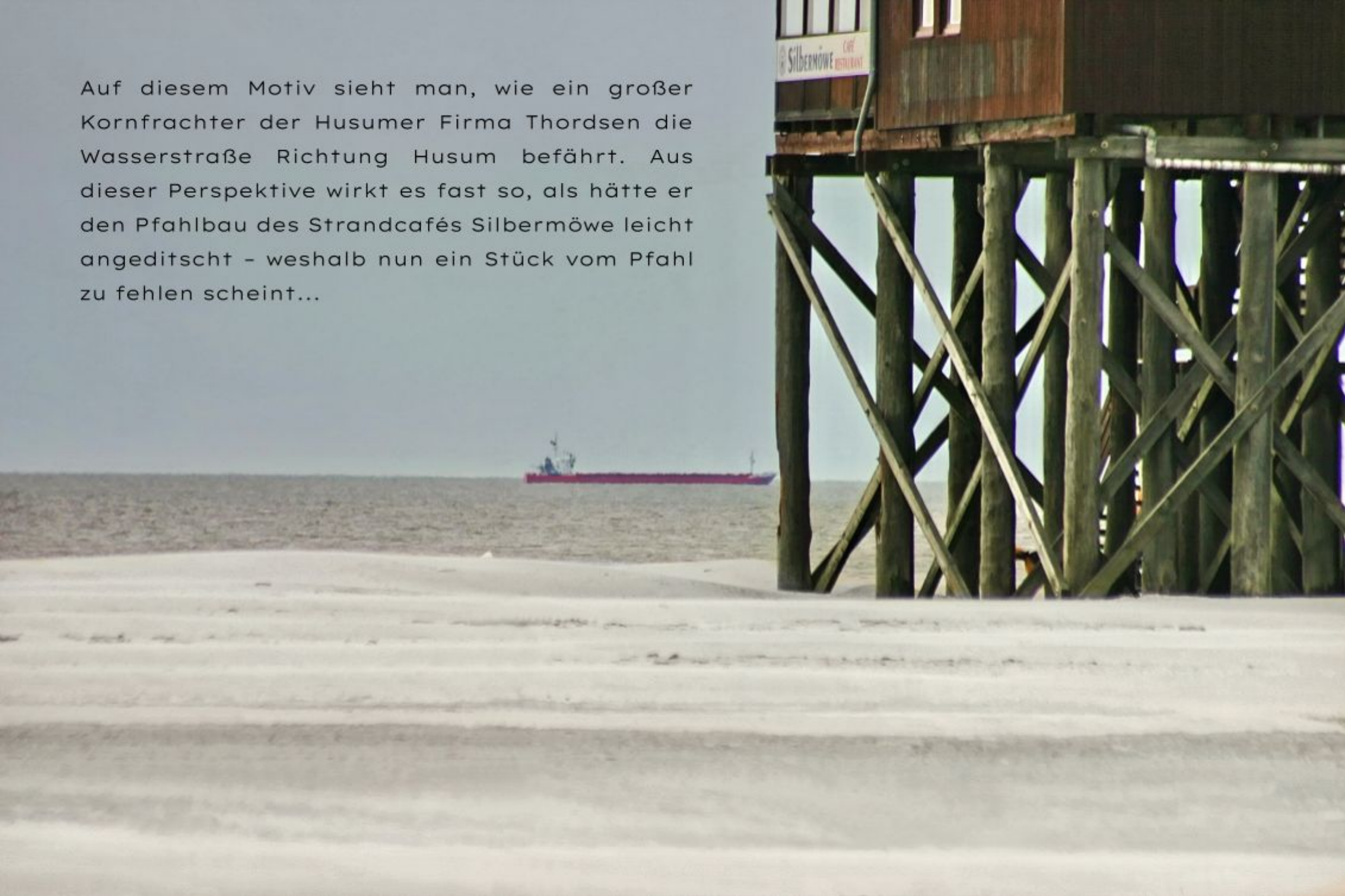
Der kleine Genießer!

Das Meer zieht sich zurück und die Fischkutter kommen immer näher. Sie fahren genau zwischen den vorgelagerten Sandbänken entlang, die sie anhand ihrer technischen Mittel genau eruieren können. Die Seetiere sind gezwungen mit dem ablaufenden Wasser zu ziehen und geraten den Männern dabei direkt in die Netze. Der Fang wird dann in Husum, Tönning oder Büsum an Land gebracht, wo die Schiffe oft verbleiben, bis sie der nächste Törn ruft…

SC.32

SC.32

Das Stacket steht am Strandparkplatz zwischen Ording Süd und Ording Nord, direkt beim Strandcafé Silbermöwe – links davon beginnt der FKK-Bereich mit seinen Strandpodesten…



Auf diesem Motiv sieht man, wie ein großer Kornfrachter der Husumer Firma Thordsen die Wasserstraße Richtung Husum befährt. Aus dieser Perspektive wirkt es fast so, als hätte er den Pfahlbau des Strandcafés Silbermöwe leicht angeditscht – weshalb nun ein Stück vom Pfahl zu fehlen scheint...